

# Tenero-Lager 2021

**IN REDUZIRTER FORM DURFTEN WIR DAS TENERO-LAGER IM APRIL 2021 NACH DEM LETZTJÄHRIGEN AUSFALL WIEDER AUFLEBEN LASSEN. SCHUTZMASKEN, SCHUTZKONZEPTE, KÜHLE TEMPERATUREN IM ZELT UND AUSSCHLIESSLICH OUTDOORAKTIVITÄTEN KONNTEN DAS ERLEBEN DER VIELSEITIGKEIT UNSERER SPORTART NICHT BEHINDERN – AUCH DANK GUTEM WETTER. ABER LASSEN WIR DOCH EINZELNE TEILNEHMENDE ZU WORT KOMMEN.**

## Welches war dein Highlight in dieser Lagerwoche?

**Moira, LA Mutschellen** Der Spielabend und Speerwurf.

**Fionn, TV Zofingen** Stabhochsprung weil ich es eigentlich noch nie gemacht habe ausser in Lagern und Hochsprung, weil ich eine PB gesprungen bin, welche ich nicht erwartet hätte.

**Lisa, LAR TV Windisch** Hürden und Sprint.

**Ida, Satus Gränichen** Der Sprint.

**Alex, BTV Aarau** Mir hat Stabhochsprung und Hochsprung mega Spass gemacht.

**Lina, TV Lenzburg** (überlegt lange) Hochsprung.

## Was hältst du vom Übernachten im Zelt in dieser Jahreszeit?

**Moira** In der Nacht war es halt schon sehr kalt. Aber mit Bettflasche ging es. Es ist schon cool im Zelt zu übernachten.

**Fionn** Am Anfang, in der ersten Nacht, ist es noch sehr kalt gewesen im Zelt. Aber es ging schon. In der zweiten Nacht war es bereits gut.

**Lisa** Sehr kalt.

**Ida** Ja, eigentlich schon cool – einfach ein bisschen kalt.

**Alex** Es ist eigentlich noch cool, aber es kann halt kalt werden, das ist dann weniger cool.

**Lina** Ich finde es eigentlich gut, weil man an der frischen Luft ist, und es haben alle die gleichen Voraussetzungen. Ich war noch nie da und es wird halt sehr kalt. Aber jetzt weiss ich es und nehme das nächste Mal mehr Sachen mit.

## Was hast du persönlich gelernt in dieser Woche?

**Moira** Ich habe viele neue technische Sachen gelernt und wie man die Techniken ausführen muss.

**Fionn** Wie man einen Hammer wirft. Aber ich konnte es nicht so gut. Es ist halt etwas Neues. Und mehr technische Details, welche nicht in jedem Training gleich sind.

**Lisa** Wie man über die Hürden läuft und dass es wichtig ist, dass man Kollegen hat und mit ihnen gut auskommt.

**Ida** Vor allem über meine Arme. Beim Sprint mache ich immer Fehler mit meinen Armen.

**Alex** Eigentlich sehr Vieles. Verschiedene Disziplinen und wie man sie ausführt.

**Lina** Ganz vieles. Nicht nur von den Disziplinen, auch Pünktlichkeit und Teilen. Und beim Hochsprung, dass ich immer mit dem falschen Bein abspringe, was ich nie bemerkt habe. Also sehr vieles.

## Kommst du im nächsten Jahr wieder in das ALV-Lager?

**Moira** Ja.

**Fionn** Ich denke schon.

**Lisa** (nickt).

**Ida** Ja.

**Alex** Ja, eindeutig.

**Lina** Ja!

—  
**Andreas Weber**



Fotos: Philip Salathé

## Heimtrainer im Mittelpunkt: Beat Füglistaler

**IM INTERVIEW STEHT DER MITTELSTRECKEN TRAINER DER LV WETTINGEN-BADEN, BEAT FÜGLISTALER. EIN URGESTEIN IN DER LEICHTATHLETIKSZENE, DER SEIT 40 JAHREN MIT DABEI IST.**



### Wie bist du zur Leichtathletik gekommen?

Mit 9 Jahren nahm mich mein älterer Bruder mit in die Jugi Bremgarten, wo wir uns auch in der Leichtathletik übten. Ab 16 trainierte ich dann noch zusätzlich Mittelstrecken bei der LV Wettingen-Baden. Jedoch blieb ich aber auch über die Jahre noch aktiv im Turnverein mit dabei.

### Wo ist dein Lieblingstrainingort und wieso?

St. Moritz ist immer ein Erlebnis; in der grossartigen Bergwelt des Engadins seine Kilometer in guter Gesellschaft zu laufen, und danach beim Kneipen und gemeinsamen Freizeitaktivitäten zu entspannen, es gibt kaum etwas Besseres. Mein zweites Zuhause ist jedoch die Aue in Baden.

### Was macht dich als Trainer aus?

Ich probiere meine Erfahrungen und mein Wissen den jungen und motivierten Athleten weiterzugeben und sie zwar zu fordern, aber nicht zu überfordern. Dabei möchte ich ihnen helfen, das Vertrauen in sich selbst zu stärken. Der Spass im und am Training darf aber auch nicht fehlen, denn dies ist wichtiger wie die perfekte Leistung.

### Welches ist die strengste Übung, welche du jeweils im Training machst?

Dem kollektiven Jammern in der Gruppe

nach ist jedes Training hart. Das Training wird aber individuell von Athlet zu Athlet unterschiedlich wahrgenommen; einige freuen sich auf das Hügeltraining, andere auf das Bahntraining. Aber ich glaube, dass ich für den Laufcircuit am meisten Überredungskünste aufwenden muss.

### Was ist die beste Regenerationsmassnahme nach einem strengen Training?

Barfuss auslaufen, in der Limmat kneipen, Massage, viel Schlaf.

### Was prophezeit du für die Zukunft der Leichtathletik?

In der jetzigen Situation müssen wir anpassen, dass wir keine Zweiklassengesellschaft werden, das heisst, dass neben den Kadernmitglieder auch «normale» Athleten Wettkämpfe bestreiten können, ansonsten laufen wir Gefahr, die Basis zu verlieren. Beim Nachwuchs gilt es den Aufschwung beizubehalten und sie längerfristig zu fördern und sie nicht vor dem Erwachsenenalter an andere Sportarten zu verlieren.

### Lieber Bitsch, wir danken dir herzlich für deinen grossen Einsatz in der Leichtathletik und wünschen dir weiterhin viel Freude!

—  
**Alina Ruppen**



Das Mitteilungsorgan des  
Aargauischen Leichtathletikverbandes



## Editorial

### Eventkalender im stetigen Wandel

Noch nie musste der Eventkalender auf unserer Webseite so oft angepasst werden wie in den letzten Monaten. Im Juni stehen die Kantonalen Einkampfmeisterschaften und die Kantonalen Staffelmeisterschaften auf dem Programm. Die Planung wird durch die Vorlagen deutlich erschwert. Wir geben uns aber in Zusammenarbeit mit den Vereinen grösste Mühe, um das Wettkampfangebot im Aargau zu erhalten. Ich möchte mich ganz herzlich bei jenen Vereinen bedanken, welche uns auch zu diesen Zeiten als Organisatoren zu Verfügung stehen und freue mich auf eine spannende Saison.

—  
**Melanie Fischer**  
Technische Leiterin



## Aktuell

Leider konnten wir unseren Aargauer Volkslauf am 25. April nicht so durchführen, wie wir uns das vorstellten. Auf einen Self-Timing-Event möchten wir den Lauf nicht reduzieren. Nun möchten wir es am 18. Juli nochmals mit einem angepassten Schutzkonzept probieren. Das OK geht stark davon aus, dass auch im Sommer Ferien im Ausland eine Seltenheit bleiben. Zudem sind bislang wenig Laufsportevents geplant; deshalb möchten wir allen Volksläufern ein Ziel vor Augen geben wie auch das Daheimbleiben versüssen.



## ALV-Nachwuchslager

**AUCH DIESEN HERBST WERDEN WIR MIT DEN SCHNELLSTEN, WURF- UND SPRUNGSTÄRKSTEN AARGAUER NACHWUCHSATHLETINNEN UND -ATHLETEN DER SAISON EINE WOCHE INS SCHÖNE ST. MORITZ REISEN.**

Von Sonntag, 03.10.2021 bis Samstag, 09.10.2021 werden wir eine sportliche Woche in St. Moritz verbringen. Mit professionell ausgebildeten Trainer\*innen wirst du die Möglichkeit haben, mit Gleichgesinnten unter besten Bedingungen in der Leichtathletik zu trainierenb sowie lässige andere Sportarten auszuprobieren. Dabei wird der Spass nie zu kurz kommen!

Das Angebot richtet sich an Jugendliche der Jahrgänge 2006 bis 2011 aus Aargauer Sportvereinen oder mit Wohnsitz im Kanton Aargau. Aufgrund der aktuellen Situation gelten auch in diesem Jahr spezielle

Qualifikationskriterien für die Teilnahme am Lager! Interessierte Athlet\*innen können sich zwischen dem 31.05.2021 und dem 22.08.2021 via Anmeldeformular auf der ALV-Website ([www.alv-athletics.ch/nachwuchs/lagerseite](http://www.alv-athletics.ch/nachwuchs/lagerseite)) für das Lager anmelden.

### Bis Ende August wird anhand folgender Kriterien entschieden, wer sich für das Lager qualifiziert hat:

Athlet\*innen, die an den kantonalen Einkampfmeisterschaften vom 5./6. Juni einen Podestplatz erreichen, sind automatisch für das Lager qualifiziert.

Athlet\*innen, die am kantonalen UBS Kids Cup Finale vom 21. August einen Podestplatz erreichen, sind automatisch für das Lager qualifiziert.

Alle weiteren Lagerplätze werden anhand der Aargauer Bestenliste der Einzeldisziplinen verteilt. (Stichtag: 22.08.)

Das Leiter\*innen-Team freut sich bereits jetzt auf eine sportliche Woche mit dir!

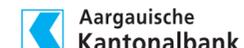
—  
**Jonas Hügli & Susi Veil**

Für weitere Infos geben wir gerne Auskunft: [jhuegli@mhuegli.ch](mailto:jhuegli@mhuegli.ch), [susi.veil@alv-athletics.ch](mailto:susi.veil@alv-athletics.ch)



LEADINGPARTNER

LEISTUNGSPARTNER



Wo man sich auch für Sport engagiert, bin ich **am richtigen Ort.**



## LAUFSCHUHE DIE WIE ANGEKOSSEN SITZEN!

Mit dem idealen Runningsschuh zu verbesserter Laufleistung. Dank der **kostenlosen, professionellen** Fussanalyse und einer breiten Auswahl an Toplaufschuhen finden Sie in jeder SportXX Ryffel Running Filiale den Schuh, der genau zu Ihnen passt.

Laufen Sie zu Ihrer Höchstform auf – unsere Laufprofis beraten Sie gerne!

### Die kompetente und kostenlose Fussanalyse erhalten Sie hier:

- Bern – Marktgasse
- Brugg – Centre
- Buchs – Wynecenter
- Oftringen – OBI Fachmarktcenter
- Schönbühl – Shoppyländ
- Spreitenbach – Shoppi Tivoli



# Happy Birthday

WIR GRATULIEREN DEN IM MAI, JUNI, JULI, AUGUST UND SEPTEMBER GEBORENEN EHRENMITGLIEDERN DES AARGAUISCHEN LEICHTATHLETIKVERBANDS HERZLICH ZU IHREN GEBURTSTAGEN UND WÜNSCHEN IHNEN AUF DIESEM WEG NUR DAS ALLERBESTE.

Hacksteiner Daniel – Brugg 06.05.1967	<b>54</b>
Gautschi Rita – Horw 13.05.1939	<b>82</b>
Ackle Othmar – Herznach 23.05.1938	<b>83</b>
Meier Karl – Wettingen 28.05.1943	<b>78</b>
Stöckli Bruno – Erlinsbach 06.06.1971	<b>50</b>
Spielmann Hans – Buchs AG 24.06.1940	<b>81</b>
Siegrist Werner – Strengelbach 16.07.1944	<b>77</b>
Keller Denise – Baar 18.07.1974	<b>47</b>
Strebel Heinz – Buchs AG 03.08.1966	<b>55</b>
Kocher David – Pfäffikon ZH 07.08.1970	<b>51</b>
Basler Marc – Zofingen 19.08.1933	<b>88</b>
Nyffenegger Rudolf – Oberrötenbach 19.08.1953	<b>68</b>
Hegner Hans – Buchs AG 28.08.1940	<b>81</b>
Jost Hans-Heinrich – Buchs AG 01.09.1946	<b>75</b>
Leiser Vreni – Aarau 23.09.1945	<b>76</b>
Wälti Urs – Beinwil am See 24.09.1947	<b>74</b>

## Wir gratulieren zum 95. Geburtstag

Das vital rüstige Ehrenmitglied Willi Urech wurde am Dienstag, 27. April, vom Präsidenten Christian Winter zusammen mit Linus Rebmann besucht. Dankbar hat der noch immer selbständige Jubilar in seiner eigenen Wohnung in Aarau die Glückwünsche der Aargauer Leichtathletik entgegengenommen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Lebensfreude und beste Gesundheit.



## IMPRESSUM

Ausgabe April 2021  
Nr. 1/37. Jahrgang  
Auflage: 1700  
Das Mitteilungsblatt des Aargauischen Leichtathletikverbandes erscheint dreimal jährlich (zusätzlich eine Sonderausgabe Aarau Volkslauf) und geht an alle Mitglieder des ALV. Weitere Informationen und eine kostenlose elektronische Ausgabe finden Sie unter [www.alv-athletics.ch](http://www.alv-athletics.ch)  
Redaktion Alina Ruppen  
Adressänderungen [blatt@alv-athletics.ch](mailto:blatt@alv-athletics.ch)  
Gestaltung und Layout Sven Fischer  
Titelbild Silvan Wicki (BTV Aarau), Foto: [athletix.ch](http://athletix.ch)  
Druck Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, [drucksuhr.ch](http://drucksuhr.ch)

# Atmosphäre an den Schweizer Hallenmeisterschaften



Sina Ettl mit ihrem Trainer Stefan Pfrommer. Foto: [athletix.ch](http://athletix.ch)

UNSERE SIEBEN AARGAUER TEILNEHMER\*INNEN AN DEN SCHWEIZER HALLENMEISTERSCHAFTEN ZIEHEN DURCHAUSS EINE POSITIVE BILANZ; DIE MEISTEN FÜHLTEN SICH MENTAL BEREIT FÜR DIE MEISTERSCHAFTEN, DA SIE IM VORFELD ÄHNLICH VIELE WETTKÄMPFE ABSOLVIERTEN WIE AUCH IN DEN JAHREN ZUVOR. ES FEHLTE EHER IN DEN TECHNISCHEN DISZIPLINEN AN ROUTINE. ÜBER DIE SPORTLICHEN ERGEBNISSE BERICHTETEN WIR BEREITS, DIEMAL WOLLEN WIR HINTERGRÜNDE ERFAHREN.

freuen brauchte es auch nicht unbedingt (ein grosses Publikum! Natürlich wäre es noch schöner gewesen, wenn Familie und Freunde anwesend gewesen wären. — *Silvan Wicki*

### Wie hast du die allgemeine Stimmung wahrgenommen?

«Die Stimmung war speziell; da es keine Zuschauer und Fans in der Halle gab, war es sehr still. Die Stimmung vor Corona war definitiv motivierender. Der Zutritt und die Aufenthaltsdauer waren zeitlich beschränkt, daher kam man auch nicht gross mit anderen Athlet\*innen in Kontakt.» — *Julia Hammesfahr*

### Was hast du vermisst an dieser kompakteren Version einer Schweizermeisterschaft?

«Die kleinen Teilnehmerfelder waren alles andere als optimal. Nicht nur die allgemeine Wettkampfstimmung in der Gruppe hat darunter gelitten, aber auch die Pausenzeiten zwischen den Sprüngen waren extrem kurz - alles andere als ideal.» — *Lino Wunderlin*

### Fehlte es an Druck durch fehlende Konkurrenten (auch wenn nur die Besten dabei waren, da es ja meistens irgendwelche überraschende Leistungen gibt)?

Nein, gar nicht. Die Konkurrenz war gross, das war für ein schnelles Rennen und eine

hohe Spannung genau richtig. — *Valentina Rosamilia*

### War es schlimmer für dich, dass die Nachwuchsmeisterschaften abgesagt wurden?

«Ich springe sehr gerne mit Gleichaltrigen. Man kennt sich, hat es immer gut auf dem Wettkampfsplatz und motiviert sich gegenseitig. Solche Wettkämpfe haben in dieser Saison etwas gefehlt, insbesondere die Nachwuchs-SM als Höhepunkt. Trotzdem sammelt man viel Erfahrung wenn man mit Topathleten wie Angelica Moser springen darf.» — *Romy Burkhard*

### Hat sich dein Aufwärmritual durch die Schutzkonzepte geändert oder konntest du alles gleich machen wie sonst auch?

«Eigentlich nicht wirklich. Eine gewisse Einschränkung gab es beim Einlaufen, da wir uns aufgrund des Schutzkonzeptes nicht in der Halle aufwärmen sollten. Wenn ich bisher in Magglingen einen Wettkampf absolvierte, konnten wir immer drinnen einlaufen und mussten nicht raus gehen. Ich fand, dass es eine willkommene Abwechslung war; zusammen mit dem Sonnenschein gab es eine schöne Einlaufatmosphäre.» — *Selina Furler*

— *Alina Ruppen*

# Die Vereinbarkeit von Schule und Sport (beginnt bereits) in der Oberstufe

DASS AUF DER EBENE DES GYMNASIUMS EINE SPORTAUSBILDUNG ABSOLVIERT WERDEN KANN, IST WOHL DEN MEISTEN BEKANNT. ABER WER HAT SCHON VON EINER SPORTKLASSE AUF OBERSTUFENNIVEAU GEHÖRT, WIE ES DIE KREISSCHULE AARAU-BUCHS ANBIETET? PATRIK BRACK, DER SCHULLEITER, STEHT UNS IM INTERVIEW REDE UND ANTWORT.

In der Regel besuchen zwischen 45 und 55 Schüler\*innen die Sportklasse, wobei das BKS das Kontingent vorgibt. Meist bewerben sich mehr Inhaber\*innen einer nationalen oder regionalen Swiss Olympic Talent Card, als tatsächlich angenommen werden können. Im nächsten Schuljahr wird Florence Gähwiler vom BTV Aarau Athletics die einzige Leichtathletin in diesem Programm sein. Darauf angesprochen, meint sie: «Ich freue mich riesig auf die Sportschule! Ich denke, dass ich dann endlich den Sport und die

Schule gut unter einen Hut bringen kann. Ich freue mich sehr auf die morgendlichen Trainings und bin gespannt, wie der Tagesablauf sein wird, auch mit dem Mittagstisch. Ich hoffe, dass ich durch die vermehrten Trainingsmöglichkeiten meine Leistungen der letzten Saisons bestätigen kann.» Die Schulphilosophie beschreibt Patrik Brack wie folgt: «Selbstorganisiertes und eigenverantwortliches Lernen mit Lerncoaching stehen im Zentrum. Dabei versuchen wir in der Schule die Selbstdisziplin und den

Fokus der talentierten Athleten\*innen zu nutzen und sie unter Beibehaltung der kantonalen Lernziele bis zu einem Drittel der Stundentafel zu Gunsten von Training, Anfahrtsweg und Rekreation zu entlasten.» Da einige Schüler\*innen einen weiteren Weg haben, beginnt der Unterricht nach Möglichkeit erst um 8.20 Uhr. Zudem haben die Sportpartner ihre Trainingsinfrastruktur in der Nähe, so dass sich der Weg zwischen Schule und Training in Grenzen hält. Innerhalb des Stundenplanes gibt eine gemeinsame polysportive Turnstunde, ansonsten findet der Sport ausserhalb statt. Eine grosse Tradition hat das gemeinsame Mittagessen, welche die Schüler\*innen als Gäste in der Kantine der Chocolat Frey AG einnehmen können. Die Erfahrungen der Absolventen sind durchaus positiv; wie Florence bereits gesagt hat, schätzen sie die Kombination aus Schule und Sport und können sich so einen Traum erfüllen. Nach der abgeschlossenen Oberstufe stehen den Sportler\*innen verschiedene Türen offen für eine weitere duale Karriere.

— *Alina Ruppen*



Florence Gähwiler in der Mitte rennend. Foto: [athletix.ch](http://athletix.ch)

# Vom Fussballer zum schnellsten Nachwuchssprinter



Voller Fokus dem Ziel entgegen. Foto: [athletix.ch](http://athletix.ch)

ERST SEIT ZWEI JAHREN TRAINIERT FIONN BOLLIGER LEICHTATHLETIK, SEITHER HAT ER SCHON ZWEI MAL DEN SCHWEIZER FINAL DES SWISS ATHLETICS SPRINTS GEWONNEN. NUN LÄSST IHN DIE LEICHTATHLETIK NICHT MEHR LOS.

Ohne je ein Leichtathletik-Training absolviert zu haben, gehörte der Fussballbegeisterte Fionn Bolliger bereits in jungen Jahren zu den Schnellsten am Aargauer Kantonalfinal des Swiss Athletics Sprints. Auf Anraten seines Vaters trat er vor zwei Jahren dem TV Zofingen Leichtathletik bei und trainiert mittlerweile fünf Mal pro Woche. Neben den Trainings der Mehrkampf-Gruppe in Zofingen besucht er zwei Mal wöchentlich die ALV-Kadertrainings im Sprintbereich. Dass sich das auszahlt, zeigt sich an seinen Leistungen am Swiss Athletics Sprint Final. Sowohl 2019 als auch 2020 gewann Fionn den Schweizer Final seiner Kategorie. An den Mehrkampf-Meisterschaften in Hochdorf erreichte Fionn einen Top-Ten-Platz. Der Sprint ist nach wie vor die Lieblingsdisziplin von Fionn. Während in den letz-

ten zwei Jahren der Fokus des Leichtathletik-Neulings eher auf der Technik lag, will sich Fionn in dieser Saison im Kraftbereich steigern. Dort sieht er noch Verbesserungspotenzial, auch wenn Krafttraining nicht zu seinen Lieblingseinheiten gehört. Viel lieber mag Fionn im Training «etwas Praktisches», wie Sprinttechnik oder Hochsprung. Die Corona-Pandemie habe sein Training nicht beeinflusst. Als die Halle geschlossen gewesen sei, habe seine Trainingsgruppe draussen trainiert oder er habe Trainingspläne für zuhause erhalten. Motivationsprobleme kennt er dabei keine. Für die kommende Saison steckt sich Fionn hohe Ziele: «Das Ziel ist der Schweizer Meistertitel im Sprint.» Auch im Mehrkampf möchte er vorne mit dabei sein. Als Fernziel nennt der bald 15-Jährige die U18-EM-Limite. Um auch in Zukunft den

Fokus auf den Sport richten zu können, strebt Fionn nächstes Jahr den Übertritt in die Sportkanti an. Nando Brügger, der Heimtrainer von Fionn beim TV Zofingen Leichtathletik, erkennt sein riesiges Talent. Dafür komme ihm auch seine Körpermasse entgegen. Mit der Folgsamkeit hapere es manchmal noch etwas, «da ist er schon der typische Sprinter». Damit Fionn sein Potenzial voll ausschöpfen könne, müsse er sich künftig zwischen der Leichtathletik und Fussball entscheiden. Begeisterter Fussballspieler ist Fionn nämlich noch immer.

Wir wünschen Fionn alles Gute für seinen sportlichen und privaten Weg!

— *Patrizia Haller*

# Das Projekt NLZ NWS

IN EINEM ERSTEN SCHRITT MÖCHTEN WIR EUCH ÜBER DAS PROJEKT AUFKLÄREN UND DANN WIRD ES LAUFEND UPDATES HIER IM BLATT ÜBER DAS FORTSCHRITTEN DES VORHABENS GEBEN.

Das bestehende Nationale Leistungszentrum Nordwestschweiz (NLZ NWS) soll im Sinne von Swiss Athletics auf eine breitere Basis gestellt werden. Das Ziel ist das Schaffen des bestmöglichen Umfelds für unsere Nachwuchsatlet\*innen (i.d.R. Talent Card Holder ab 13 Jahren), sowie unsere Elite-Athleten in der Region Nordwestschweiz. Die heute vom NLZ NWS erbrachten Dienstleistungen zugunsten des Leistungssportes sollen so erweitert werden, dass auch Leichtathlet\*innen aus

den Kantonen Aargau und Solothurn profitieren können. Gleichzeitig muss die derzeitige Trägerschaft des NLZ NWS erneuert respektive erweitert werden. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Peter Haas, bestehend aus Vertretern von Swiss Athletics, dem heutigen NLZ und Aargauer Vereinen, definiert das zukünftige Angebot des NLZ NWS 2.0 in der Region Aargau als Grundlage für die neue Leistungsvereinbarung des NLZs mit Swiss Athletics sowie für die Leis-

tungssportvereinbarungen des Kantonalverbands ALV. Des Weiteren werden der neue Trägerverein unter den Vorgaben von Swiss Athletics bestimmt und praktische Aspekte wie die Limiten für die Kaderzugehörigkeit und Kostenbeteiligungsmodelle besprochen. Weitere Details werden noch folgen.

— *Christa Brügger*



Peter Haas (Teamleiter)



Lea Bachmann



Christa Brügger



Felix Muff



Philipp Schmid



Lena Wunderlin

# Virtueller Kampfrichter-Fortbildungskurs

Wie so mancher anderer Termin musste der Kampfrichter-Fortbildungskurs im 2020 abgesagt werden. Damit jedoch die Kampfrichter ihre Berechtigung beibehalten, und was viel wichtiger ist, auf dem neusten Stand bleiben, wurde fürs 2021 der Kurs auf der virtuellen Ebene durchgeführt. Unter der Leitung von Philip Salathé, Kampfrichterverantwortlicher des Aargauischen Turnverbandes, wurde der Kurs mit Hilfe von Toni Fässler und zwei weiteren Helfern auf die Beine gestellt. Die Beteiligung am Kurs war dann auch sehr erfreulich gross. Die Neuerungen konnten

so weitergegeben werden wie gewünscht und auch anschliessend die Bestätigungen für sehr viele Kampfrichter ausgestellt werden. Die Aargauer Kampfrichter sind somit für die kommende Wettkampfsaison gewappnet. Diese Kurse und Weiterbildungen sind auch die Grundlage für Leichtathletikkampfrichter, welche sich für die Leichtathletik mehr einsetzen wollen und sich als Starter oder Schiedsrichter ausbilden lassen wollen. An dieser Stelle möchte ich noch einen weiteren Aufruf an Starter oder Schiedsrichter interessierte Personen machen. Im Kanton

Aargau sind immer wieder solch motivierte Funktionäre gesucht. Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle des Aargauischen Leichtathletikverbandes bei Andreas Weber (079 800 25 13) oder beim Verantwortlichen im Bereich Kampfrichterwesen, Peter Brühlmann (079 422 88 41), melden.

Herzlichen Dank allen, die sich für die Leichtathletik einsetzen und ich wünsche allen eine tolle Leichtathletiksaison 2021.

— *Peter Brühlmann*



Mit jedem Einsatz gewinnt der Aargauer Sport

